

— Friedrich Weinreb -- " !* ac.

Die Freuden Hiöbs

- *Eine Deutung des Buches Hiöb.ii'..;.<•<••
nach jüüücher'Üderlieferung*

Textfassung Christian Schneider

Verlag der Friedrich Weinreb Stiftung Zürich

y :••'/.2."Inhalt.!-"*'-; - >...'

Vorwort 'des Herausgebers

ii

v. -Hiobsbotschaft im Gefängnis . •.,<
Erwartung des Schlimmsten. Hiobs.eigennützige Sorge.
Schuldzuweisung. Die Quintessenz jenseits der Vier

., > • .HiobinderKabbala r, ,. . ,j
Der'Feind-Komplex.Das einseitige Opfer, w .
Schicksal denWelt erleben

Z)e 5«cAe «ÖCÄ Gründen. <Der, Körper, klagt. *
Erleben im Sinne von Erlieben.*Geheimnis des Tuns umsonst

' Das Mehschenbild¹Hiob

Sich in Hiob.kennenlernen. Satan versucht Abraham. . ,
Gefangen im'Kreis. Ein Köanjöst nur,das. Leben ,
Das Böse erweckt.die anderen Welten. An der Quelle des Schicksals.
' [Leiden im]Glück.'Die Frau bleibt. Bewahrt'

61

Gesundheit und Schöpfung. Elemente des Destruktiven.
Unglücklichsein durchPhilosophieren.-Quelle des Bösen
,6 6 f, . -.:.,.....J
Die Mißgunstder gefallenen Engel. Im Selbstgespräch mit Gott.
Nahrung als Einswerdungi Vom Feind zum Geliebten

.. V v •• ..-A"; . 73
Sünde im^JJrsprung. Herausforderung zum Weg.
Begegnung mit dem Erlöser. Saat des Zweifels.
Die Schlange zeigt den Weg

Leben'inden oberen Welten: Kreativität und Nichtgöriinen.
Formkraft und Gottlosigkeit. Geheimnis der Sünde,
Mysterium der Vergebung

9'

Eine heilende Geschichte mit Ewigkeitscharakter
Furcht und Sorge. Viele Einsichten, aber keine Antwort.
.. Die Krise bringt die Wende > •

101

Konfrontation mit der Schöpfung. Liebe als Allmacht.
Im Vorüberfließen die Gegenwart des Ganzen erfahren.
Leben als Geliebtsein

..... 108 - - - " " " " " "

>Was ich gefürchtet, das kam über mich<
Der Feindessen, der ich bin: Schaf, Kamel, Rind, Eselin.
Kausalität und Liebe: Verzweigung und Untergangsstimmung.

5- • 11? -7- ..

Philosophische Strategien. Die Welt nicht aus der Welt zu erklären.
Strandenvor MotU - Die-Ürsünde der Wahrnehmung

Elihu stellt die eigentlichen Fragen.
Gott im Wort suchen und finden. Selbst die Steine leiden

Mitleiden als Mitliebe. Vom Abschneiden des Weizens zum Brot.
'Gott als Eihfall im 'M'ehschen Türeifdligkeit der Sünde

Aufgehen einer neuen Welt. Zeitlich getrennt Mäpvtg verbunden.
Das Doppelte als Einheit. Himmel auf der Welt

Weil Hiob zu weit geht, antwortet ihm Gott
Störung des Lebens. Näherkommen aus dem Jenseits.

'... v. • '':<"; \ Zerfall, Verwesung, 'Untergang' ' • ,< • .."

155 • •! : ..

Gespräch im Stillen. Auch Ruth ging zu weit.

Der Hohepriester liest das Buch Hiob' • • • • •

• • • • • j 6 0 • • • • •

Die Freuden Hiobs

Leben im Land j der Zeit. Der Satan als Störenfried., •

! • Die Drei als Fundament des Vierten .

Weg, Denken, Dauer. Sehnsucht nach dem Unbedingten.

• . Ich Und Nichts . .-•' .

-182.

Ungeduld bringt das Goldene Kalb. Das Zersplittern der Tafeln.

Die Farben im Norden und der %Veg im'tVeißén

Aura des Schwarzen. Der'Knöten als Bruch im Koniihuum.

Alexander durchhaut den Gordischen Knoten. Wende in der Wirrnis

201'

Das Umgebrachte im Leben. Schrecken der Beziehungslosigkeit.

Im Einklang mit der Welt. Auferstehung im Leben

20p

Verschlossenheit im Zeiträumlichen.

'<. r.Die;Erleuchtungdes Körpers x •• '!\ |*

., ' . ' • . . ' -M8. . . , 3 ' , : . . % : " .. ' -avi.

Die Mahlzeit des Lebens. Mang zum Konkreten.

Der Kampf mieden Riesen. Rubens undG.ads^Anteilqm Diesseits

Das Geschenk\der,Auferstehung: Jerusqlemals Mittelpunkt.

Durchbrechender Zeitmauer.

Der: Glaube.als-Zäsur infenMenschheit; ' --K- _

" -- 238:

Aussöhnung zwischen>Diesseits und Jenseits.

Der Hohepriester begegnet Hiob. Näherkommen im Opfer

. 58 ^ . v > 1

Edom als Schauplatz der Erlösung. Sieg des Tuns.

Der Mantel der Liebe. Gottes treueste Diener

. 262' !

Mose und;Hiob.Hipbals,Berater des Pharao.;; -••-.-.

Das Unausdrückbare.als Fundament. Im Zwischen

• 269

. 0001 E 201' / # / : : : :

D.as.Problem.desLeidens .. v -;'-... *• :

Was wirunfragen; wenn wir esnicht verdrängen? <- >

Konfrontation miP.dem Leiden als Bedingung der Erlösung.

Schuldgefühle und Selbstvorwürfe als Falle.

Aufbruch zur Ganzheit

281

*Der lange Weg, 'Bruch und Spaltung, um zu schenken'.
. Das Wunder des Seins im Werden*

2p 0

*Gottese Erfahrung aus dem Buch Hiob,
Zeit als Gnade Gottes. Angst vor der Freude.
Raub der Beweise. Der Angriff auf die Existenz*

, ' ' \. " .. ,, 303 . r.'-'

Gottese Erfahrung als Liebeserfahrung. '

Hiob im Heiligenschein.

Das Geheimnis der Hundertdreifundfünfzig

311

- ' Geheimnis der Liebe^ , .

das nur durch Leiden zu erfahren ist "'••'

Das Leben zwingt-, 'beiden-Herren zu 'dienen. Zeit raubt.

Sieben Tage Schweigen. Wie Liebe ist Leid umsonst

. . . ' ; '-;-: - '1.11.:' ' . . . ; . - ' " . . .

• ' *Bilder w'on^Reichtum. Untergang des Perfekten. '••'*

Mitleiden der Mutter im Himmel.

.-, •• *Gottes Sehnsucht aus Einsamkeit*

. . . . - 3 3 2

Leid als Ruf nach 'Liebe. Hiobs Verzweiflung inf' Bilde Gottes.

Hiobs Auserwählung

•j •.'* ••;; ---339 -'

'*Ägyptenin Panik. Die Verletzung der Lippen.*' "-'•

Hiob wagt nicht, zu entscheiden. Urteilen, ohne den Ur-Teil zu

'kennen: 'Leviathan trägt die Zeit '••'

345

Mythischer Kampf. Tage des Himmels auf Erden.

Das Ende im Herrn. Schenken, was wir empfangen: Leben

. . ' ' ' ' "356

Wie Hiob uns Gottvertrauen lehren kann

Wer sich fürchtet, zieht sich den Satan zu. Begrenzter Glaube.

Die Erschütterung im Innersten. Angst als eigentliche Sünde.

Liebe, die in Leid überfließt

Das Geheimnis des Leids

Feindschaft im Ursprung

377

Rätsel der Cheth. Finsternis in der Teth.

Salomo verliert seinen Ring

382

Geburt im Zeichen des Fischfangs.

Die drei Freunde im Spiegel der drei Welten

39¹

Schwarzes Feuer auf weißem Feuer. Grenzen der Form.

Diebeiden Tränen. Das Lamm jenseits der Scherben

402

Der Funke in allem. Machtlos, bescheiden, schwach.

Edom und Israel. Das Alphabet in der Hiobsgeschichte

411

Die Zeitgestalt. Acht, Neun und Zehn.

Der Weg des Handelns

418

Das Konkrete als das Fließende.

Der Gang durch die Himmel. Eintreten ins Land

427

Die Krone im Schwarzen. Schin mit vier Zacken.

Der Grundstein der Welt. Antwort aus der Stille

437

Das Lamm vor dem Anfang und nach dem Ende.

Die grundlegende Dreiheit. Maße der Sprache

Die Namen der drei Freunde.

Modell der Psychosomatik. Rätsel der Vergangenheit

451

Die Richtung bringt die Gegenrichtung mit sich.

Durch Glauben das Land erobern.

Drei Welten kommen zur vierten

458

Entwicklung der Rolle. Der gläubige Fischer.

Zusammenhänge in den Gegensätzen.

Das Recht in der Welt der Zeichen

466

